

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslage
Jeddelloh I

Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddelloh II
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde

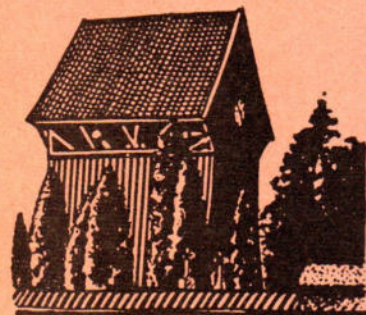
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Nr. 2 / 1973



Bei Menschen aller Altersstufen herrscht die Meinung, daß Weihnachten ohne richtige Weihnachtsstimmung kein Weihnachten ist. Weihnachtsstimmung kommt aber nur auf, wenn kein Trauerfall in der Familie ist, keine größeren Nöte uns bedrängen, wenn äußerlich alles halbwegs in Butter ist.

Aber die Bibel sagt seit fast 2000 Jahren: Jesus ist gekommen wie ein Sonnenaufgang, damit „er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes“ (Luk. 1, 79). Jesus ist für Leute Mensch geworden, bei denen keine Weihnachtsstimmung aufkommt. Weil sie zuviel Dunkelheit in ihrem Leben haben. Die anderen könnten mit dem Retter in der Krippe ja doch nichts anfangen.

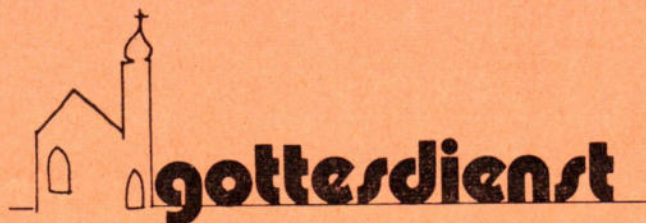
Wer hilft, die falschen Meinungen über Weihnachten auszurotten? Geeignet sind Leute, die selber nicht viel Grund zur gehobenen Stimmung haben, deren Dunkelheit aber durch Jesus hellgemacht worden ist.

*Und die ihn früher verfolgten,
rühmten sich später damit
nicht ohne Grund: sie wären
seinen Spuren gefolgt.*

Jerry Lex



Vorschau auf die Weihnachtszeit



St.-Nikolai-Kirche Edewecht

Sonntag, den 9. Dezember (2. Advent)

10.00 Uhr: Gottesdienst

11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 16. Dezember (3. Advent)

10.00 Uhr: Gottesdienst

11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Außerdem: Schule Jeddelloh I: Gottesdienst um 9.30 Uhr

Sonntag, 23. Dezember

10.00 Uhr: Taufgottesdienst

11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember:

16.00 Uhr: Christvesper

17.00 Uhr: Christvesper

An beiden Weihnachtstagen ist um 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30. Dezember:

10.00 Uhr: Gottesdienst

Sylvester, 31. Dezember:

15.00 Uhr: Gottesdienst im Altersheim

18.00 Uhr: Jahreslußgottesdienst mit Abendmahl

An allen drei Predigtstellen findet zu Neujahr kein Gottesdienst statt.

Kapelle Westerscheps

24. Dezember (Hl. Abend):

16.00 Uhr: Christvesper

31. Dezember (Sylvester):

20.00 Uhr: Jahresluß-Andacht

Martin-Luther-Kirche Süddorf

Sonntag, 23. Dezember:

10.00 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus

Heiligabend, 24. Dezember:

15.00 Uhr: Kindergottesdienst

16.00 Uhr: Christvesper

Beide Weihnachtstage Gottesdienst

Sonntag, 30. Dezember: **Kein Gottesdienst in Süddorf,**

Ein Bus fährt um 9.50 Uhr nach Edewecht

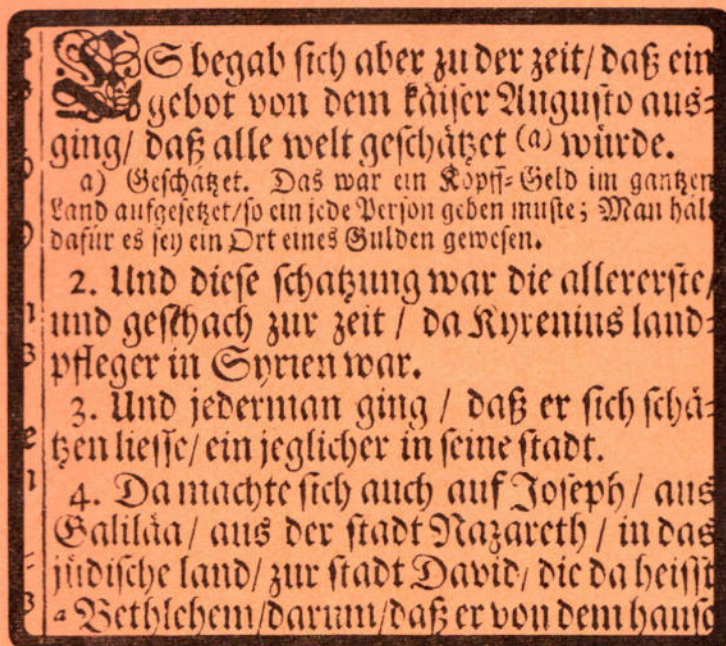
Sylvester, 31. Dezember:

17.00 Uhr: Jahreslußandacht

Rainer Sürig

Alle Nächte seit damals
tragen nun die Geburt
des Lichts,
des neuen Tages,
die Hoffnung auf eine bessere Welt.
Doch jenes Kind
auf Heu und Stroh

im Futtertrog,
in der Armut des zugigen Stalles
und im Dunst des Viehs:
Sein erster Schrei
wird sich ungehört verlieren,
wenn man nicht den letzten Schrei
vernimmt, den Schrei des Todes.



Volks- zählungen . . .

sind uns heute nichts aufregend Neues mehr. Information steht bei uns ganz vorn im Katalog unserer Interessen. Diese Volkszählung des Kaisers Augustus aber ist die bekannteste und hatte in ihrem Gefolge ein Ereignis, dessen Wirkung bis zum heutigen Tag andauert und über ihn hinausreicht.

Mit diesem Bericht, den wir die „Weihnachtsgeschichte“ nennen, bleiben ein paar Namen in Erinnerung, Orte und Landschaften, die wir heute unter ganz anderen Gesichtspunkten täglich nennen hören und auf den Landkarten der Zeitungen und des Fernsehens finden. Mit ihnen verbinden wir Gedanken von Krieg und Haß, von Drohung und Boykott und erfahren aufs Neue, welch ein Jammertal diese Welt sein kann. 25 Jahre schon leben die arabischen Flüchtlinge in Zelten und Baracken im Gaza-Streifen und anderswo. Ihre islamischen Glaubensgenossen in Ägypten und Syrien haben sich ihrer nie angenommen, um ein Kriegspfand gegen Israel in der Hand zu behalten. Die Israelis sind umringt von einer Welt von Feinden.

Hat sich seit dem Gebot des Kaisers Augustus etwas geändert?

Nein!

Das Kind in der Krippe — Jesus von Nazareth — war damals mit seinen Eltern nur im Stall untergekommen. Ganz am Rande des Geschehens, die Außen-seiter der antiken Gesellschaft — Hirten, in einem Atemzug mit Räubern und Mördern genannt — huldigten ihm. Welche Herberge geben wir ihm heute? Die Aufregungen der Wochen vor dem Fest mit ihren rein materiellen Betrachtungen drängen die Botschaft des hl. Abends zurück. Nur wer diesem Kind Raum gibt in seinem täglichen Leben, wird seinen Segen empfangen.

geistliches wort

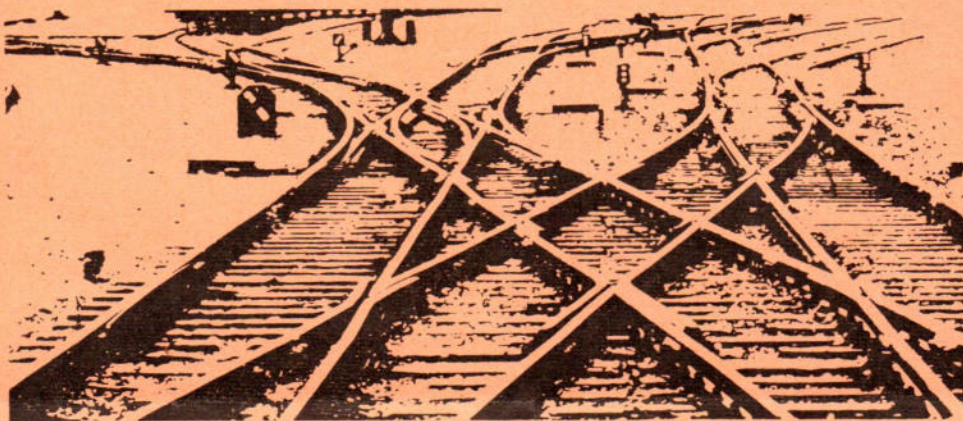
WICHTIGE TERMINE: **Alten-Adventsfeiern in der Kirchengemeinde Edewecht:**

- Pfarrbezirk I: Am Mittwoch, dem 5. Dezember, um 15 Uhr, im Haus der offenen Tür.
- Pfarrbezirk II: Im Gemeindehaus Süddorf am Dienstag, dem 4. Dezember, 15 Uhr, für den westlichen Teil des Pfarrbezirks (einschl. Süddorf).
Am Mittwoch, dem 5. Dezember, für den östlichen Teil des Pfarrbezirks.
- Pfarrbezirk III: Am Montag, dem 10. Dezember, um 15 Uhr, in der Kapelle Westerscheps.
(Eventuelle Änderungen sind aus der Zeitung zu ersehen.)
-

Allianz Gebetswoche 1974 (6. bis 13. Januar)

Thema: Das Gebet der weltweiten Gemeinde Jesu (Vaterunser).

Weichen



„Mit Gott“, sagte man früher vor Antritt einer Reise. Mit Gott ging man auch in ein neues Jahr. Damit war eine entscheidende Weiche gestellt. Es blieben jedoch noch während der Fahrt ungezählte Möglichkeiten, aus der vorgenommenen Richtung abzuweichen.

Gott setzt uns nicht in einen Zug, der unbeirrbar die Spur hält. Er führt uns an Kreuzungen und Abzweigungen. Von uns selbst erwartet er, die richtige Weiche umzulegen. Darin liegt die Angst der Unentschlossenen und die Freude der Zuversichtlichen begründet, die jedes neue Jahr mit sich bringt.

Christuskirche Edewecht (Methodisten): Dienstag, den 8. Januar.
Ansprache: Pastor Voigts (Luth. Gemeinde).

Sankt-Nicolai-Kirche Edewecht (luth.): Mittwoch, den 9. Januar.
Ansprache: Pastor Lüllau (Baptisten).

Gemeindehaus Jeddelloh I: Donnerstag, den 10. Januar.
Ansprache: Pastor Freund (Methodisten).

Die Vorträge beginnen jeweils um 20 Uhr.

Herausgeber: Der Evangelisch-lutherische Gemeindegemeinderat Edewecht.

Für den Inhalt verantwortlich: Pastor Nitschke-Edewechterdamm.

Die Einteilung der Pfarrbezirke ersehen Sie aus dem Kopf des Blattes.